

# Hervorragende Gelegenheitskäufe

in

# Damen-Konfektion.

Preise aussergewöhnlich billig.

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/23, Haltestelle der Strassenbahn.



Mrs. Booth-Zucker.

Die Tochter des bekannten Heilsarmee-Generals Booth, ist vor einigen Tagen bei schweren Verletzungen erlegen, die sie bei einem Eisenbahnunfall in den Vereinigten Staaten erlitten hat. Das Begräbnis der noch jugendlichen Tochter des Heilsarmee-Generals Booth ist zu einer weltweiten Sensation, zu der die Mitglieder der Armee aus vielen Orten herbeigekommen sind. Der große General Booth selbst wird von diesem Verlust am Spätabend seines Lebens besonders hart getroffen: gerade diese Tochter war sein Lieblingskind, weil sie ihrer verlobten Braut in geistiger Beziehung außerordentlich ähnlich war.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Stadt-Theater, 21. November. „Siegfried“ von Richard Wagner. Dirigent Herr Kapellmeister Fittler. Mit welcher Begeisterung

und Liebe sich Wagner des gewaltigen Stoffes bemächtigte, muß den Hörer mit staunender Bewunderung erfüllen. Was für herrliche Tongemälde werden: eintönig! Die lebendigen Klangregie dirigiert das Orchester. Man nennt natürlich alle jene geschwundenen Stimmen der Natur zu vereinigen, denen der edelste Wandrer, fern vom Weltgeräusch, so gerne lauscht. Die Siegfried-Gebirge selbst ist von dem Jäger höchster Reue umwoben. Kraftige Jugend, finstliche Rivalität, durch nichts zu erschauern, der Mut und sonstiger Großartigkeit werden den jugendlichen Helden zu einer wunderbar schönen Erscheinung. Was der geniale Wagner als Fiktion und Kompositum der Natur und Wahrheit zu geben, was seine eminente Charakterisierungskunst zu schaffen vermochte, damit hat er in vornehmlicher Fülle „Jung-Siegfried“ ausgeföhrt. Alle diese herrlichen Eigenschaften in der Darstellung getreu wiederzugeben, wird nicht ein Jünger zu erreichen im Stande. Die „Jung-Siegfried“, welche Wagner vorzuziehen, bedingt eine Vereinigung äußerer und innerlicher Vorzüge, wie sie zu den größten Seitenstücken gehören. Jedemfalls aber bietet die Partie „Jung-Siegfried“ genug, um über die gesungene und schauspielerische Bewältigung eines Heldenmutes zu urteilen. Als Sprecher im dieses Jahr eröffnete Herr Dr. Richard Banach ein Schauspiel, welches demütlich zum Engagement führen wird. Der Welt hatte einen durchschlagenden Erfolg und das will in Halle, wo man sich gewöhnlich abwartend zu behalten pflegt und im allgemeinen nicht gar zu freigebig mit Beifallsbekundungen ist, nicht bezeichnen. Schon hat sich jugendliches Aussehen, zu welchem sich jugendliche Keuschheit der Haltung und Ehrlichkeit der Bewegungen gesellt, läßt ihn prädestiniert für den noch hoch kühnen, mit völliger Unerschrockenheit und jedem Mut allen Gefahren die Schritte bietenden Siegfried erscheinen. So magte schon seine erste Szene mit Mime einen durchaus glühender Eindruck und vornehmlich für den weiteren Verlauf des Abends. Herr Dr. Banach war früher an verschiedenen Theatern für lyrische Partien engagiert und wandte sich erst kürzlich dem Heldenmuttere zu, woran er sehr recht tat, denn kein ganzer Singsänger übertrifft ihn bei weitem an. Er besitzt ein Organ von großer Kraft und Tragfähigkeit, das auch harten Anforderungen freizügig zu trotzen vermag. In der hohen Lage weiß Herrn Szimantoff's Tenor allerdings mehr Galle und Glanz an. Der Welt vertritt aber über einen auch im mittleren Register sehr ausgedehnten, vollen und gesunden Tenor, der mit Reizbarkeit gebildet wird und sehr warm besetzt klingt. Von höchstem Tempo ist nichts zu bemerken und die Aussprache läßt an Deutlichkeit kaum etwas zu wünschen übrig. Als Hauptorgan des Sängers betrachte ich es, daß er zu unerreichten Reichtum und vollem Verständnis für den dargestellten Charakter zeigt. Auffällig sehr fähig, konnte er auch eine durchaus treffende und wohlüberlegte Schauspielerische Leistung

bieten, die ohne jede Anstrengung und theatralische Effekthalderei aus der Situation gerät wurde, sowohl in den Szenen mit Mime, Hagen und Brünhilde, als im Gespräch mit dem Waldvogel. Das richtig verstandene Publikum schätzte den Welt in entscheidender Weise an. Nach dem ersten Akt folgten 4. nach dem zweiten 5. nach dem letzten 7. Hervorrufe. Wie ich höre, wird Herr Dr. Banach demnächst den Lehrgang singen. Demächt er sich dann, wie zu hoffen ist, ebenso wie gelernt, damit hat man der Profession zu seinem Engagement gratulieren. Fühlig in jeder Hinsicht handlungsmäßig stellt er seine. Ihre Beifälligkeit bei den großen Zug der Aufführung nicht mehr vernachlässigen und ihre Stimme erlangt in voller Schönheit und Freude. Die vorjährige Begünstigung des Stückes, die allmähliche Umwandlung des erhabenen Heldenmutes zum lebendigen Heldenmutes angetrieben, überaus großen Ausdruck, in daß die prächtige Schauspielerische einen abgelenkten Blick der im ganzen sehr wohlgeleiteten Aufführung bildet. Den nächsten Wime sang Herr Grunzelt zum ersten Male. Im ersten Akt beherrschte er die fabelhaft schwierige Partie noch nicht mit vollendeter Sicherheit, dessen ungeachtet bewies die ganze Anlage derselben, daß er auf dem besten Wege ist, ein trefflicher Vertreter des Helden, weiblichen Jüngers zu werden. Im zweiten Akt war er bereits viel unabhängiger vom Kapellmeister. Eine sehr anerkennenswerte Wiedergabe erfuhr der Wandrer durch Herrn Coomer. Hätte man auch dem Ergo gerade für diese Partie eine etwas dunklere Färbung gewünscht, so hätte man doch eine von großem Klangreicht. Schärfer Abgrenzung, mächtigere Stimmführung bei manchen Stellen im ersten und dritten Akt wird mit der Zeit noch zu erzielen sein. Bei Ulrich (Ede) müßte sich noch deutlicher Aussprache befleißigen. Man verstand fast nichts. In dieser Hinsicht hätte sie sich ein Beispiel an Herrn Bauer nehmen, der als Wirtlich kein Wort des Textes verloren gehen läßt. Frau v. Boering den Waldvogel recht lieblich, aber auch für wäre mehr Deutlichkeit zu empfehlen. Als Fänger betriebe Herr Rabot. Auf die archaische Leistung, die bis auf einige Unbequemlichkeiten und kleine Unklarheiten im zweiten Akt, das verdient, komme ich bei der Besprechung zurück. Herr v. Boering's Mittel, der zweimal gerufen wurde, hat seinen schönsten Erfolg in einen neuen hinzugefügt.

Wasserläufe: Am 20. Novbr.: Weißenfels Oberpegel + 2,44, Unterpegel + 0,28. 21. November: Halle unterhalb + 1,85, Trotha + 1,81. 20. November: Merzburg + 1,12, Galbe Unterpegel + 0,66, Oberpegel + 1,56. Dresden — 1,00, Magdeburg + 1,31.

Gardinen, Portiären, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Angora- und Ziegenfelle, Tuche, Buckskins, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern, Bettbezüge, Fenstermäntel.

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinenwaren, Baumwollwaren, Tisch- u. Bettwäsche, Leibwäsche, Normal-Unterkleider, Jagdwesten, Walkjacken, Barchenthemden.

# Brummer & Benjamin,

HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

# Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen

zu bekannt allerbilligsten festen Preisen.

Handschuhe, Pelzmuffen und Stolas, Strümpfe, Strickwolle, Korsetts, Kopshawls, Kapotten, Reisendecken, Schlafdecken, Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken, Schürzen u. Schirme.

Damen-Paletots, Jacketts, Kragen, Capes, Abendmäntel, fertige Kleider, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinés, Blusen, Knaben-Anzüge u. Paletots, Mädchen-Kleider und Jacketts.

# Reinicke & Andag,

Möbelfabrik und Magazin,

Gr. Klausstr. 40, am Markt,

empfehlen den Besuch ihrer

## Weihnachts-Ausstellung!



Durch den Neubau unserer grossen, mit elektrischer Beleuchtung eingerichteten Möbelsäle bietet unsere diesjährige Ausstellung eine grosse Auswahl von Neuheiten in **— Gebrauchs- und Luxus-Möbeln —** in allen Holz- und Stilarten zu den billigst gestellten Preisen.



Transport frei, durch eigenes Geschirr.

Fernsprecher Nr. 2459.

### Antilige Bekanntschaft.

Nachfolgende Personen tragen nicht für ihre Familien oder Kinder, sodas diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstüzung resp. Pflegegeld gezahlt werden muss:  
1. Müppich, Hermann, Arbeiter, geb. 14. Dezember 1862 zu Halle a. S.  
2. Heilshelm, Alfred, Gattler, geb. 21. September 1874 zu Götzen.  
3. Schmidt, Hermann, Arbeiter, geb. 11. Dezember 1874 zu Götzen.  
4. Schirre, Wilhelm, Former.  
5. Hellwich, Paul, Arbeiter, geb. 29. Oktober 1882 zu Witten.  
6. Niemann, Franz, Arbeiter, geb. 9. Juli 1885 zu Weissen.  
7. Gienhardt, Reinhold, Arbeiter, geb. 28. November 1870 zu Wernig.  
8. Wendt, Julius, Arbeiter, geb. 29. April 1880 zu Wernig.  
9. Müller, Fritz, geb. 11. März 1875 zu Halle a. S.  
10. Müller, Karl, Arbeiter, geb. 14. April 1866 zu Halberstadt.  
11. Wörster, Friedrich, Maurer, geb. 13. November 1851 zu Schloß Wipack.  
12. Blum, Friedrich, Mechaniker, geb. 21. Dezember 1869 zu Witten.  
13. Reichner, Hans, unversetzt, geb. 15. März 1875 zu Halle a. S.  
14. Schulte, Hermann, Arbeiter, geb. 20. Juni 1852 zu Frankfurt a. M.  
15. Vort, Hermann, Arbeiter, geb. 13. August 1859 zu Namn.  
16. Knudt, Reinhold, Arbeiter, geb. 8. Mai 1863 zu Halle a. S.  
17. Schmidt, Karl, Former, geb. 22. August 1877 zu Götzen.  
18. Böhl, Karl, Arbeiter, geb. 18. Juni 1891 zu Wernig.  
19. Schmidt, Karl, Arbeiter, geb. 20. August 1870 zu Wernig.  
20. Remberg, Martha, ledig, geb. 15. Oktober 1868 zu Halle a. S.  
Wir bitten um Mitteilung der Talentrolle der Benannten.  
Halle a. S., den 11. November 1903. Die Armen-Direktion. Bitter.

### Bekanntmachung.

Das Mitglied der Handelskammer, Herr **Karl Schmidt**, hat sein Mandat wegen Aufgabe seines Geschäftes niedergelegt. Es ist bedungen bei der am 4. Dezember, vormittags 9—11 Uhr im Sitzungssaale der Handelskammer, Grandstrasse 5, stattfindenden Handelskammerwahl eine weitere Ergänzung für die Zeit bis Ende 1905 vorzunehmen. Danach sind also in 1. Wahlzirkel 4 Handelskammermitglieder zu wählen, nämlich 2 Ergänzungsglieder für die ordnungsmässig auszuführenden Herren **Wassermann** und **Karl Bauer** und Kaufmann **August Nauendorf**, und 2 Ergänzungsglieder auf die Zeit bis Ende 1905, nämlich für den verstorbenen Herrn **Kommerzienrat Julius Kahlow** und für den wegen Geschäftsaufgabe aus der Handelskammer auszuführenden Herrn **Karl Schmidt**.  
Halle a. S., den 20. November 1903.

### Die Handelskammer.

Steckner, Werther. Dr. Pfahl.

### Winter-Kragenschoner, Gummischeuhe, Otto Blankenstein, Berliner Knüppel,

### Wer + G. Kaiser, Drogerie

### Zahlungsbefehle

### Einlegesohlen, H. Wiebach, Pfahlmuscheln, H. Rick Nachflg., See-Fische, Franz'sche Pressefeste Beste Hefe!

### Yach über die Ehe, Dugholz-Verkauf, 26 Stück Pappeln

### Pfänder-Auktion

### Zu verkaufen

### Willengrundstück

### Glühwein

### Urin-Untersuchung

### Th. Franz, Dr. Martensstr.

### Abbruch!

### Feder-Landauer

### Gute saubere Federbetten

### Geigen

### Neue Kanonenöfen u. Ofenrohre

### Wangbare Bäckerei und Konditorei

### Schwarzer Winterüberzieher

### Verkauf von Waren

### Wahrsagen

### Gelegenheitskauf

### Licenz

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf

### Wohnhausverkauf







Mein  
**Weihnachts-Verkauf**

bietet Gelegenheit,  
**Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe, Unterröcke, Schürzen, Tücher etc.**  
 zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen.

**Gelegenheitskauf:** Ein Posten schwarzer Kleiderstoffe u. Seidenstoffe zum Teil unter der Hälfte des früheren Wertes.

Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 13-15.

**Paul Eppers,**

Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 13-15.

Billigste Bezugsquelle für Seide und Kleiderstoffe.



**Arnold Obersky,**

Inh. Kath. Vieweg,  
 Feinst. Korsett-Spezial-Geschäft  
 am Platze,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr., Ecke Kleinschmieden.

**Spezialität:**

Anfertig. v. Korsetts nach Mass  
 in französischen und deutschen Façons.

Separate Salons  
 zum Anprobieren.

Reform-Korsetts  
 in großer Auswahl.

Elegante Korsetts  
 aus dem Schaufenster zu bedeutend herab-  
 gesetzten Preisen.

Reparaturen und Korsettwäsche

auch von mir nicht gefäurter Korsetts sofort  
 und billig.

Sans gêne zeichnet sich durch wunderbare Formenschönheit,  
 rein anatomischen Schnitt und bequemes Tragen aus.

**Selbstbereitung** von Cognac, Rum,  
 Branntweinen und allen edlen Liqueuren.  
 Original-Reichel-Essenzen

Metallische Destillate und Extrakte  
 in höchster Vollkommenheit auf warmen Wege gewonnen die echten  
 Grundstoffe und edelsten Bestandteile konzentriert und im richtigen  
 Verhältnis enthaltend. Für Jedermann vollständig gebräuchlich zur  
 sofortigen Herstellung eines jeden Liqueurs, wie

Allasch, Arac,  
 à la Benedictiner  
 und Chartreuse,  
 Boonekamp,  
 Cherry Brandy,  
 Getreidekornel,  
 Ingwer, Nordhäuser,  
 Dänischer Korn etc.



Halb und Halb,  
 Pomeranzen,  
 Steinlicher, Stons-  
 dorfer, Eier-Cognac,  
 Kakao, Rosen,  
 Vanille etc.,  
 Punsch-Extrakte,  
 Grogk, Glühwein etc.

Die ohne Weiteres bereiteten Getränke sind von wunderbarer Feinheit,  
 vollem, natürlichem Aroma und den besten und teuersten Fabrikatzen des  
 In- und Auslandes in Gehalt und Aussehen nicht nur vollständig gleich,  
 sondern übertreffen an Wohlgeschmack viele derselben und stellen sich  
 mehr als doppelt und dreifach, oft um das sechsfache billiger.  
 Ueber 250 Sorten nur in Originalität mit Gebrauchsvorschrift für ca.  
 25 Liter, à 20, 40, 60, 80, 100 Pf. etc. — je nach Sorte.  
 Bei gleichzeitiger Entnahme von 6 Flaschen  
 eine 7te in entsprechender Preislage gratis.

Denkbar leichteste Zubereitung. Man prüft und urteilt selbst!  
 Zusammen bezugsfertig in allen Größen aus aller Welt.  
 Wiederholt prämiert mit der „Goldenen Medaille“ und dem  
 „Höchsten Preise“ ausgezeichnet.

Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4.  
 Größte Deutsche Spezialfabrik. — Niederlagen in ganz Deutschland.  
 Wo nicht erhält Versand an Fabrik geg. Vorname od. Nachn.  
 Lassen Sie sich nicht durch Nachahmungen täuschen.  
 Echtheit nur das Originalprodukt mit Marke „Reichel“.  
 Es gibt keine Erzeugnisse.  
 Nur eigene Fabrikate. In Deutschland unerreicht!  
 Die „Destillieren in Wasser“ völlig kostenfrei!  
 In Halle bei Oscar Ballin Jr., obere Leipzigerstr. 63.  
 A. Frömert, Ecke Zwinger- und Jacobstrasse. C. Kaiser  
 (Inh. Max Kleinert), Schmeerstr. 13, Herm. Stitz Nachf.,  
 Gr. Steinstr. 33, M. Waltschott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

**Möbel**

D. Schumann, Landwehrstraße 21, nahe am Bahnhof.  
**Zähne**  
 Infl. Repar. f. Blonden, Weintgen,  
 Kerntönen. Zahnärztliches.  
 Paul Hennicke, Gr. Klausstr. 39, L.

Gutgearbeitete Sofas, Bett-  
 stellen mit Matratzen, Sekretäre,  
 Herkules, Anstühle, Sofa-  
 Wäsche u. andere Stoffe, Büchsen-  
 schränke, Spiegel, Stühle etc., ganze  
 Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen.  
**Lockenwasser**  
 gibt jedem Haar unverwundliche Federn  
 und Rückenfalten.  
 M. Waltschott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Palästina-Medizinal- und  
 Dessert-Weine

der Palästina-Wein-Gesell-  
 schaft „Jaffa“ in Berlin, unter  
 ständiger Kontrolle des Herrn Gerichts-  
 chemikers Dr. Bischoff, empfiehlt zu  
 Original-Preisen  
 Oscar Rohrmann, Delikatessen- u.  
 Weinhandlung,  
 Halle a. S., Steinweg 30A.

Visitenkarten,

Verlobungs-, Geburts-, Todesanzeigen,  
 sowie sämtliche  
**Drucksachen**  
 liefert  
 zu billigen Preisen  
 in handverzierter Ausführung  
**Herm. Köhler,**  
 Buchdruckerei u. Papierhandlg.,  
 Gr. Steinstr. 15.

Nähmaschinen,

zur prima deutsche Fabrikate von 55 Mt.  
 an, Wring- u. Waschmaschinen  
 zu äußerst billigen Preisen, auch auf Teil-  
 zahlung, emp. unter Bürg. Garantie  
**Rud. Zange, Ammenborf.**  
 + Frauen. +  
 Jede von den geüb. mod. Autoritäten  
 der Nähfabr. ge. höchsten Auszeichnung zu  
 Paris von fünf Ausstellern für höchste,  
 nur allein bei höchste Auszeichnung,  
 die goldene Preismedaille, Ehrentitel und  
 Ehrendiplom, erhalten. Uebrig u. bestes  
 Patent bereits vorhanden. Zufriedenheit  
 sind, jahrelang brauchbar, 2 Mark.  
 H. Engelhardt, Berlin N. 118, Bergstr. 80.  
**Puppenstübenpatete.**  
 Patent-Gewinn. — Reichlich illustriert.  
 J. J. 2341. Gustav Praundorf, Schillerstr. 314.

**Eine Mark**

kaufen Sie nur jede Woche abzugeben und haben, ohne daß  
 Sie es merken, Ihren Bedarf zum Winter gedeckt. Sie erhalten  
 auf Teilzahlung:

Herren-Anzüge, Winterpaletots, Burjischen- und  
 Anaben-Paletots.

Damen-Jadetts u. Damen-Kragen, Kostüme u.  
 Kostümröcke, Blusen, Kleiderstoffe, Damen- und  
 Herrenwäsche, Manufakturwaren.

**Möbel.**

Bettstellen u. Matratzen, Schränke u. Vertikows,  
 Kommoden u. Spiegelschränke, Sofas u. Divans,  
 Garnituren, Spiegel, Regulateure, Uhren,  
 Kinderwagen und Sportwagen, Puppenwagen,  
 Wädel, Lampen, Kronleuchter

Möbel- u. Waren-Kredit-Geschäft

**Carl Klingler,**

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20.  
 Anzahlung Nebentafel.

**Auf viele Nachfragen**

und um Irrtümer zu vermeiden teile ergebnis mit, daß sich  
 meine Wohnung immer noch nur Marienstr. 17  
 befindet und ich mit der firma Meyer & Co., Leipziger-  
 straße 53 in keinerlei geschäftlicher Beziehung stehe.

**Leopold Meyer, Marienstr. 17.**

An- u. Verkauf von Grundstücken.

**Erdbohrzeuge**  
 u. Bohr-Bohren aller Art fertig u. vorfertig  
**H. Becker, Auguststr. 3.**

**Villa,**  
 8 Zimmer, Friedenstr. bei Bismarck, mit schöner Aussicht,  
 außerdem Villen-Baustellen, Freizeitanlagen und Hofanlage  
 zu verkaufen. Näheres Ulrichstr. 43 bei  
**Th. Lehmann & G. Wolff, Baumteiler.**

Waschgefäße dauerhaft, Modest. Modest. garniert  
 Zander, Gr. Klausstr. 12. G. Lössner, Blücherstr. 8, pt.

**Berliner Korsett-Fabrik**  
**W. & G. Neumann**  
 45 Filialen in Deutschland!  
 Filiale Halle: Grosse Ulrichstrasse 57.

**Gerade Front-Korsetts**  
 in  
 grösster Auswahl.  
 Korsetts nach Mass.  
 Reparatur und Wäsche billigst.  
 Ausgleich hoher Schultern  
 und Hüften.  
 Zentrale: Berlin O., Blumenstr. 62.

